

eine Handvoll deutscher Finanzkapitalisten, die mit diesen ausländischen Monopolkapitalisten versippt und verschwägert sind, wird an der doppelten Ausbeutung der westdeutschen und Westberliner Werktätigen beteiligt werden. Aber Tausende kleiner, mittlerer und selbst größerer Fabrikanten und Kaufleute werden sich durch die Übermacht des Auslandskapitals wirtschaftlich bald zermalmt sehen. Finanzhyänen kennen keine Schranken und kein Erbarmen. Ihr Gesetz ist die Vernichtung des Schwächeren durch den Stärkeren. Die westdeutsche und die Westberliner Wirtschaft werden für die amerikahörige Politik der Heuß, Adenauer und Schumacher mit lähmender wirtschaftlicher Erstarrung und Massenarbeitslosigkeit und dem offenen Ruin zahlloser Existenzen bezahlen.

Diese wirtschaftliche Ausplünderung der Bonner Bundesrepublik durch die anglo-amerikanische Hochfinanz wird erst recht durch die Tatsache vollends ins Licht gerückt, daß kein einziger Pfennig davon für die Wiedergutmachung von Kriegsschäden verwendet wird. Die Kosten des Wiederaufbaus der in Frankreich und England zerstörten Städte werden ja restlos den französischen und englischen Steuerzahlern aufgehürdet. Die schamlosen Nutznießer der Ausplünderung sind die amerikanischen Industrie- und Bankfürsten, die bereits am Kriege Milliarden und Dutzende Milliarden Dollar verdient haben und nun zu den Kriegsgewinnen noch die enormen Nachkriegsgewinne häufen, wofür das deutsche Volk sowie ihre eigenen Völker mit wachsender Not und steigendem Elend büßen.

Der Osten Deutschlands hat seit 1945 rund 3,6 Milliarden Dollar Reparationen aus der laufenden Produktion geleistet. Niemand kann bestreiten, daß diese Form die gerechteste Art und Weise notwendiger Reparationsleistungen ist. Denn damit wird die Substanz der Wirtschaft nicht berührt, währenddem die westlichen imperialistischen Methoden deutsche Wirtschaftssubstanz vernichten. Grob gerechnet sind seit 1945 je Jahr durchschnittlich für 733 Millionen Dollar dieser Reparationen aus der laufenden Produktion geleistet worden. Durch die Kürzung der Reparationen um 50 Prozent und ihre Verteilung auf fünfzehn Jahre ermäßigt sich die jährliche Reparationsleistung, wiederum im groben Durchschnitt gemessen, von bisher etwa 733 Millionen auf etwa 217 Millionen Dollar. Zugleich aber wächst der Umfang unserer Produktion von Jahr zu Jahr beträchtlich an und wird im Fünfjahrplan noch viel rascher steigen. Neben der absoluten Verringerung der jährlichen Reparationsleistungen sinkt infolgedessen der relative Anteil noch viel rascher. Während Westdeutschland der wachsenden wirtschaftlichen Ausplünderung und Überfremdung verfällt, sind in der Deutschen Demokratischen Republik bereits in den letzten Jahren die Reparationslieferungen aus der laufenden Produktion leichter und leichter geworden und werden in der Zukunft noch bedeutend mehr erleichtert sein. Wir können deshalb voller Zuversicht in die Zukunft schauen.

Die Wahrheit tritt immer deutlicher hervor, daß das Sowjetvolk mit seiner Regierung und Generalissimus Stalin an der Spitze ein echter und wahrer Freund des deutschen Volkes ist. Unsere Politik der Freundschaft für immer mit dem Sowjetvolk hat die glänzendste Bestätigung erfahren. Mit um so größerer Freude und Begeisterung wollen wir deshalb darangehen, diese Politik der Freundschaft noch mehr auszubauen und zu verstärken. Wir erfüllen damit — davon sind wir überzeugt, und wir können es auch sein — das lebenswichtigste Interesse und den höchsten Auftrag des gesamten deutschen Volkes. Die Freundschaft mit der Sowjetunion ist die wahrhaft nationale deutsche Politik.

Zur gleichen Zeit mit der Kürzung der deutschen Reparationsleistungen durch den großmütigen Beschluß

der Sowjetregierung ist das Deutschland-Kommuniqué der westlichen Außenminister erschienen. Diese neuen Londoner Beschlüsse stellen noch alles das in den Schatten, was aus der westlichen Himmelsrichtung bereits an Unglück und Schmach über das deutsche Volk gekommen ist. Ministerpräsident Grotewohl hat den Sinn der neuen Londoner Abmachungen über Deutschland bereits treffend charakterisiert. Mit einer Frivolität ohnegleichen wird dem deutschen Volk ins Gesicht geschleudert: Es gibt keinen Abzug der Besatzungstruppen! Es gibt keine Aufhebung oder Milderung des Besatzungsstatutes! Die oberste Gewalt über die Bonner Bundesrepublik bleibt in den Händen der westlichen imperialistischen Mächte, und das deutsche Volk soll fünf Jahre nach Kriegsende und auch auf unabsehbare Dauer keinen Friedensvertrag erhalten! Das ist die ganze Weisheit der imperialistischen Kriegsbrandstifter und die Quintessenz des Londoner Deutschland-Kommuniqués.

Mit Recht stellt das Politbüro der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands in seiner heute veröffentlichten Erklärung fest: Das neueste Londoner Komplott gegen Deutschland bedeutet, daß sich die imperialistischen Regierungen der USA, Großbritanniens und Frankreichs darin geeinigt haben, dem Bonner Marionettenstaat nicht die geringste Bewegungsfreiheit, Souveränität und Selbstbestimmung einzuräumen, sondern die Politik der kolonialen Versklavung bis auf die Spitze zu treiben. Folglich heißt auch der gleichzeitig entschiedene Anschluß der Bonner Bundesrepublik an den Europarat nichts anderes, als diesem Lager des Krieges ein solches Westdeutschland anschließen, das völlig rechtlos ist und die Rolle eines Heloten, die Rolle eines gefügigen Werkzeuges in den Händen der anglo-amerikanischen Kriegstreiber zu spielen hat. In den Hitlerjahren hatte das Wort „Anschluß“ einen besonderen Sinn erfahren. Der ADGB wurde gleichgeschaltet und der sogenannten Arbeitsfront „angeschlossen“. Selbst der Stahlhelm wurde in der Weise beseitigt, daß der „Anschluß“ an die SA erfolgte. Österreichs Selbständigkeit und Unabhängigkeit wurde durch den „Anschluß“ an das sogenannte Großdeutschland liquidiert. Der Beitritt der Bonner Bundesrepublik zum Europarat wird nichts anderes sein als ein ähnlicher „Anschluß“ Westdeutschlands an das USA-Imperium.

(Sehr richtig!)

Diese Heuchler reden unablässig von Freiheit, von freier Gemeinschaft der europäischen Völker. Dieses Geschwätz ist durch die neuen Londoner Entschlüsse entlarvt. Es ähnelt wieder verdächtig einer bekannten Hitlerlosung. Die sogenannte Neuordnung Europas durch Hitler, das war die Unterwerfung der europäischen Völker unter die Allmacht des Hitler-Faschismus, und das war der Krieg. Die amerikanische Politik des Europarats, die kosmopolitische Losung der „Vereinigten Staaten von Europa“, das soll die Unterwerfung der nordeuropäischen Völker unter den Imperialismus der Vereinigten Staaten von Nordamerika, das soll der neue Krieg sein, und dies ist der Weg, auf dem die Heuß, Adenauer und Schumacher die Bevölkerung Westdeutschlands und Westberlins in neues, schwerstes Unglück: zu stürzen drohen. Es ist die Politik des vollendeten Landesverrats.

Nur eine Antwort kann es auf diesen neuen Faustschlag mitten in das Gesicht des deutschen Volkes geben: den Zusammenschluß aller deutschen Arbeiter und Werktätigen, aller Demokraten und Patrioten in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland zum entschlossensten nationalen Widerstand. Gestern wurde der Beschluß des Demokratischen Blocks gefaßt, zu den Wahlen am 15. Oktober gemeinsame Kandidatenlisten der Nationalen Front aufzustellen. Das war sicher die